

Gymnasiasten drehen spannenden Streifen

Film-AG präsentiert »Rogue Way« – 20 unheimliche Minuten mit einer eigenwilligen Warnung

Beverungen (wr). »Rogue Way« (»Falscher Weg«) heißt das neueste Produkt der Film-AG des Gymnasiums Beverungen. Der spannende Streifen dauert zwanzig unheimliche Minuten und spielt zum größten Teil auf der nordhessischen Krukenburg und in der Kreisklinik Helmarshausen.

Der außergewöhnliche Kurzfilm, der auch eine eigenwillige Warnung vor den schlimmen Folgen zu schnellem Autofahren darstellt, wurde jetzt mit großem Erfolg den beeindruckten Mitschülern und Lehrern in der vollbesetzten Aula des Schulzentrums Beverungen vorgestellt.

Um nicht zu viel zu verraten, beschreibt Regisseur Daniel Schumann (18 Jahre) den Inhalt des Films so: »Fünf Freunde sind mit dem Auto unterwegs zu einer Party, die auf einer alten Burgruine stattfinden soll. Mit lauter Musik und heißen Reifen kommen sie viel zu früh an. Anscheinend ist noch keiner außer ihnen da, doch Vorsicht, denn es ist nichts, wie es scheint...«

Bereits zum zweiten Mal nach ihrem letzten Film »Die Kammer«, vorgestellt im März dieses Jahres, konnte die Gruppe den Komponisten Andreas Max gewinnen. Er komponierte exklusiv für den gruseligen Film eine packende Gänsehaut-Musik, die es richtig in sich hat. Als besonderes »Bonbon« steuerte die beliebte Nachwuchsband »Selfmade« aus Brakel ihren Song »Torn Lullaby« zum Soundtrack bei. Es gibt also nicht nur optische, sondern auch akustische Leckerbissen.



Einen spannenden Gruselfilm mit erstem Hintergrund produzierte die Film-AG des Gymnasiums Beverungen mit (v.l.) den Akteuren Hanna Köster, Kathrin Scholz,

Stefan Jürgens, Dominik Meyer, Regisseur Daniel Schumann, Politiklehrer Norbert Eichel und Kameramann Carsten Schenk.

Zusammen mit Politiklehrer und Produzent Norbert Eichel sowie Kameramann Carsten Schenk durfte die Film-AG, die hauptsächlich aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Beverungen besteht, auf der Burgruine der Krukenburg in Helmarshausen drehen. »Das war allerdings nur

dank der großzügigen Unterstützung des Heimatvereins möglich«, lobt Norbert Eichel. Die Schlusszenen wurden nebenan in der Kreisklinik von Helmarshausen gedreht.

Nach dem überwältigenden Applaus bei der Premiere war sofort klar, dass ein nächstes Projekt in Angriff genommen werden soll.

»Wir rechnen damit aber erst in 2007«, sagt Daniel Schumann. »Rogue Way« kann von sofort an auch in den beiden Beverunger Videotheken ausgeliehen oder gekauft werden. Weitere Informationen und Neuigkeiten über das Projekt gibt es im Internet.



www.millennium-film.de